

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des der Gemeindevertretung am 05.03.2013

Sitzungsraum: Sitzungsaal der Gemeindeverwaltung, Birkenau
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:16 Uhr

ANWESENHEITSLISTE

zur heutigen Sitzung sind nach ordnungsgemäßer Ladung erschienen:

SPD-Fraktion

Sigurd Heiß	Gemeindevertretervorsitzender
Jochen Kruse	entschuldigt
Bernd Brockenauer	Mitglied der SPD-Fraktion
Armin Groß	entschuldigt
Frank Jochum	Mitglied der SPD-Fraktion
Volker Seehaus	entschuldigt
Hubert Spannan	entschuldigt
Thomas Waringer	Mitglied der SPD-Fraktion
Volker Zwipf	entschuldigt

CDU-Fraktion

Volker Buser	Vorsitzender der CDU-Fraktion
Andreas Helth	Mitglied der CDU Fraktion
Peter Jochim	Mitglied der CDU Fraktion
Dr. Bernhard Klein	entschuldigt
Dr. Ernst Osen	Mitglied der CDU Fraktion
Stefan Roewer	Mitglied der CDU Fraktion
Gerhard Scheuermann	Mitglied der CDU Fraktion
Dr. Alexandra Stadler-Brehm	Mitglied der CDU Fraktion
Manuel Strauch	Mitglied der CDU Fraktion
Michael Zaplatilek	Mitglied der CDU Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Peter Schabel	entschuldigt
Rosemarie Bernhard	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Prof. Dr. Markus Frölich	entschuldigt
Elke Krebs	entschuldigt
Stefan Potsch	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Hans-Jürgen Roos	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Dorothee Rust	entschuldigt

FWV-Fraktion

Sabine Neumann	Vorsitzende der FWV-Fraktion
Dieter Brehm	Mitglied der FWV-Fraktion
Silke Haid	Mitglied der FWV-Fraktion
Erich Kadel	Mitglied der FWV-Fraktion

FDP

Martin Dittert	Mitglied der FDP-Fraktion
----------------	---------------------------

Gemeindevorstand

Helmut Morr	Bürgermeister
Wolfgang Grün	1. Beigeordneter
Hermann Arnold	Beigeordnete/r
Brigitte Fath	entschuldigt
Hans Heckmann	entschuldigt
Myriam Lindner	Beigeordnete/r
Alice Schäfer	Beigeordnete/r

Verwaltung

Sandra Crisafulli	Schriftführerin
Volker Schäfer	FB 1
Mathias Lannert	FB 1
Sandra Lenz	FB 1
Simon Mager	FB 3

Referent/Gast

Dirk Helfrich, InfraPro	zu TOP 4
-------------------------	----------

Presse

Manfred Bierbauer	Diesbach Medien
Dr. Marion Menrath	Starkenburger Echo

TAGESORDNUNG

I. öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
1.a.	Feststellung der Formalitäten
1.b.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.c.	Anträge zur Tagesordnung
2.	Mitteilungen
3.	Innerörtliche Gemeindestraße (IöG), Aufstellung der Bebauungspläne "Verbindungsstraße Brückenacker- Lindenstraße" und "Straße in den Mühlwiesen"
4.	Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; Lammershof
5.	Thema Windkraft "Im Stenges"
6.	Verschiedenes

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Gemeindevertretervorsitzende (GVV) Herr Heiß, eröffnet um 20.02 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung; er begrüßt die Anwesenden.

1.a. Feststellung der Formalitäten

Es wird festgestellt, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; auf Nachfrage werden keine Einwände erhoben.

1.b. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 21 anwesenden Gemeindevertretern festgestellt.

CDU-Fraktion: 9 Stimmen
SPD-Fraktion: 4 Stimmen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: 3 Stimmen
FWV-Fraktion: 4 Stimmen
FDP, Herr Dittert: 1 Stimme

1.c. Anträge zur Tagesordnung

Der TOP 5 entfällt, da die Antragsteller den Antrag zurückgezogen haben.

2. Mitteilungen

Mitteilungen des Bürgermeisters, Herr Morr:

Windkraft

- Folie „Akteure im Genehmigungsverfahren“ - Herr Morr erläutert das Schaubild.
- Es wurde vom RP ein Leitfaden zwischen 80 und 90 Seiten entwickelt (Thema Naturschutz).
- Das ganze Verfahren ist kein Schnellverfahren.
- Das Schaubild „Akteure im Genehmigungsverfahren“ und weitere Schaubilder können auf der Homepage angeschaut werden (Homepage: Umwelt/Energie - Windkraft).
- Es gibt vom RP Darmstadt eine Vorlage/Broschüre zum Genehmigungsverfahren.
- Bei weitestgehenden Fragen oder Informationen zum Thema Windkraft können Sie sich mit Frau Baumgartner (Umweltamt) in Verbindung setzen.

Gärtnerei Arnold

- Nach den Ergebnissen aus der Offenlage werden noch weitere Unterlagen und Gutachten benötigt.
- Ein Atemschutzgutachten wird gefertigt, eine Möglichkeit der Verkehrssituation und ein Einzelhandelsgutachten wird erstellt.
- Anfang April sollen die Unterlagen soweit vorliegen, damit die Abwägungsbeschlüsse zu diesem Bebauungsplan entsprechend in den Gremien eingebracht werden können.

Hauptsatzung

Die Hauptsatzung wurde vor kurzem beschlossen und ist nun auf der Homepage abrufbar.

Protokolle

- Die Protokolle der GV-Sitzungen, die für die Öffentlichkeit sind, werden auf die Homepage gestellt.
- In der BGR stehen die Beschlüsse in verkürzter Version.

Zur Info an die Mandatsträger

- Die Verwaltung ist ab nächster Woche öfters nicht erreichbar, da der Hessische Landesrechnungshof im Hause ist.
- Die Verwaltung nimmt an einer vergleichenden Prüfung, Haushaltsstruktur 2013 mittlerer Städte teil.
- 2008 war schon einmal solch eine Prüfung.
- Die Verwaltung/Gemeinde wird geprüft, ob sie rechtmäßig, sachgerecht und wirtschaftlich geführt wird.
- Es wird geschaut, wie die finanzielle Ausgangslage ist, ob die bestehenden Konsolidierungskonzepte angepasst und umgesetzt werden.
- Es wird letztendlich geschaut, wie die Prüfung im Jahre 2008 nachgearbeitet wurde.

**3. Innerörtliche Gemeindestraße (IöG), Aufstellung der Bebauungspläne "Verbindungsstraße Brückenäcker- Lindenstraße" und "Straße in den Mühlwiesen"
hier: Bereitstellung externer Ausgleichsflächen**

Beschlussvorschlag:

Für den Geltungsbereich der Bebauungspläne „Verbindungsstraße Brückenäcker- Lindenstraße“ und „Straße in den Mühlwiesen“ werden für die weiteren Bauleitplanverfahren folgende Ausgleichsflächen festgesetzt:

- a) Teilfläche des privaten Offenlandgrundstückes in der Gemarkung Birkenau, Flur 3, Parzelle 69/1 mit einer Fläche von 0,3 ha. Der Gemeindevorstand wird beauftragt mit dem Grundstückseigentümer einen Pflege- und Nutzungsvertrag abzuschließen. Die Aufwands- und Ertragsausfallentschädigung soll sich an den Vorgaben des Hessischen Landschaftspflegeprogrammes (HELP) orientieren.
- b) Waldflurstück in der Gemarkung Birkenau, Flur 5, 55/17 „Hohe Hecke“ mit einer Fläche von 2 ha, um dort das nach Bilanzierung aller anderen realisierbaren Ausgleichsmaßnahmen verbleibende Ausgleichsdefizit der beiden Bebauungspläne auszugleichen.

Abstimmung zu a): 18 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen / zugestimmt

Abstimmung zu b): 18 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen / zugestimmt

4. Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; Lammershof

Beschlussvorschlag:

- zu a) Die im Rahmen der förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen in der vorliegenden Auflistung (ANLAGE I, laufende Nr. 1 bis 8), welche Bestandteil dieser Beschlussfassung ist, behandelt und es wird ein Beschluss hierüber gefasst gemäß dem jeweils angegebenen Beschlussvorschlag einschließlich der jeweils aufgeführten Auswirkungen auf den Bebauungsplan und / oder die teilbereichsbezogene Änderung des Flächennutzungsplanes.
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, welche Anregungen zum Inhalt der Bauleitplanung vorgebracht haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe zu unterrichten.
- zu b) Es wird festgestellt, dass im Rahmen der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB keine Anregungen vorgebracht wurden. Die Gemeindevertretung nimmt dies zur Kenntnis und geht für das weitere Bauleitplanverfahren davon aus, dass eine mögliche Betroffenheit der Öffentlichkeit durch die vorliegende Bauleitplanung nicht vorliegt und Belange dahingehend bereits angemessen in der Planung berücksichtigt werden konnten.
- zu c) Die vorliegende Änderung des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes für den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Lammershof“, bestehend aus der Planzeichnung und der beigefügten Begründung, wird hiermit einschließlich der in dieser Sitzung beschlossenen nachrichtlichen Änderungen und Ergänzungen endgültig festgestellt. Die Begründung wird gebilligt.

zu d) Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Lammershof“ bestehend aus Rechtsplan mit Vorhabenplan und Erschließungsplan nebst dazugehörigem Textteil und der Begründung mit Umweltbericht mit Anlage, wird hiermit einschließlich der in dieser Sitzung beschlossenen redaktionellen Ergänzungen als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.

Es wird zugleich festgestellt, dass mit der beschlossenen Anpassung der Planinhalte die Grundzüge dieser Bauleitplanungen nicht berührt werden und es sich um keine Planänderung im materiell-rechtlichem Sinne handelt, sondern lediglich um eine Präzisierung und positive Konkretisierung eines bestehenden Planinhaltes. Von der erneuten Auslegung i. S. d. § 4a Abs. 3 BauGB, wonach der Entwurf erneut auszulegen ist, wenn der Bauleitplan nach dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 oder § 4 Abs. 2 geändert oder ergänzt wird, ist daher abzusehen.

Grundlage obiger Beschlussfassungen ist die vorgelegte teilbereichsbezogene Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Lammershof“ mit Vorhaben- und Erschließungsplan des Planungs- und Ingenieurbüros InfraPro, Heppenheim, mit Planstand Juli 2012, in den die nach Anlage I aufgeführten nachrichtlichen Änderungen und Ergänzungen abschließend einzuarbeiten sind.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Flächennutzungsplan bei der höheren Verwaltungsbehörde (Regierungspräsidium Darmstadt) zur Genehmigung im Sinne des § 6 Abs. 1 BauGB vorzulegen und nach Genehmigungserteilung dessen Rechtswirksamkeit durch ortsübliche Bekanntmachung der erfolgten Genehmigung herbeizuführen.

Der Gemeindevorstand wird ferner beauftragt, die Rechtskraft des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nach erfolgter Erlangung der Rechtswirksamkeit der o. g. teilbereichsbezogenen Änderung des Flächennutzungsplanes, durch ortsübliche Bekanntmachung über den Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes als Satzung (Satzungsbeschluss) herbeizuführen und diesen in Kraft zu setzen.

B 1 – Amt für Bodenmanagement; Stellungnahme vom 15.11.2012:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

B 2 – Hessen Forst; Stellungnahme vom 13.11.2012:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

B 3 – Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement; Stellungnahme vom 13.11.2012:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

1. → zur Kenntnis
2. Abstimmung: einstimmig zugestimmt
3. Abstimmung: einstimmig zugestimmt
4. → zur Kenntnis
5. → zur Kenntnis
6. Abstimmung: einstimmig zugestimmt
7. Abstimmung: einstimmig zugestimmt

B 4 – Industrie- und Handelskammer; Stellungnahme von 15.11.2012:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

B 5 – Kreis Bergstraße; Stellungnahme vom 16.11.2012:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

5.1 – Städtebau-, Bauordnungs- und Gestaltungsrecht

Zur Flächennutzungsplan:

→ zur Kenntnis

Zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Zum Planteil und den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen.

1. Abstimmung: einstimmig zugestimmt
2. Abstimmung: einstimmig zugestimmt
3. Abstimmung: einstimmig zugestimmt
4. Abstimmung: einstimmig zugestimmt
5. Abstimmung: einstimmig zugestimmt
6. Abstimmung: einstimmig zugestimmt
7. Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen / zugestimmt
8. Abstimmung: einstimmig zugestimmt
9. → zur Kenntnis
10. Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Zur Begründung:

1. Abstimmung: einstimmig zugestimmt
2. Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Redaktionelle Hinweise:

1. Abstimmung: einstimmig zugestimmt
2. Abstimmung: einstimmig zugestimmt
3. → zur Kenntnis
4. → zur Kenntnis
5. → zur Kenntnis
6. → zur Kenntnis
7. → zur Kenntnis
8. → zur Kenntnis

5.2 – Untere Bauaufsicht

Auswirkungen auf den Flächennutzungsplan:

→ zur Kenntnis

Auswirkungen auf den Bebauungsplan:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

5.3 - Untere Naturschutzbehörde

Zum Bebauungsplan:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Artenschutz:

1. Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Auswirkung auf den Bebauungsplan:

Das Wort „wird“ nach Ziffer 10.1 in der vorletzten Zeile der Seite 15 wird ersatzlos gestrichen.

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

2. Abstimmung: einstimmig zugestimmt

3. Abstimmung: einstimmig zugestimmt

4. Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Der Textteil zum Bebauungsplan:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

5. Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Nr. A.8.2:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Nr. A.9:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Nr. B.2:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Nr. B.2:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Nr. C.6:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Gemäß § 40 Abs. 4 BNatSchG:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

6. Festsetzungen (redaktionelle Hinweise)

Nr. A.9.3:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Nr. A.9.4:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Nr. C.6:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

5.4 – Untere Wasserbehörde:

➔ zur Kenntnis

5.5 – Straßenverkehrsbehörde :

➔ zur Kenntnis

5.6 – Denkmalschutz:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

5.7 – Landwirtschaft:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

5.8 – Brand- und Katastrophenschutz:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

B 6 – Regierungspräsidium Darmstadt; Stellungnahme vom 20.11.2012:

6.1 – Raumordnung und Landesplanung:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

6.2 – Naturschutz und Landschaftspflege:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

6.3 – Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Darmstadt:

Wasserversorgung/Grundwasserschutz:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Der Anregung kann im Sinne neben stehender städtebaulicher Stellungnahme nicht gefolgt werden.

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Abwasser:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

6.4 – Kampfmittelräumdienst:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

B 7 – Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße; Stellungnahme vom 16.10.2012:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

B 8 – Ordnungsbehörde der Gemeinde Birkenau; Stellungnahme vom 15.11.2012:

Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Abstimmung über den eingebrachten Beschlussvorschlag:

Abstimmung zu a): einstimmig zugestimmt

Abstimmung zu b): einstimmig zugestimmt

Abstimmung zu c): einstimmig zugestimmt

Abstimmung zu d): einstimmig zugestimmt

Abstimmung über den eingebrachten Gesamt-Beschlussvorschlag: einstimmig zugestimmt

5. Thema Windkraft "Im Stenges"

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass sie - wie in der Gemeindevertretersitzung am 3.7.2012 vorgetragen - die Gutachten zum Windpark „Im Stenges“ prüfen wird und deshalb beim RP ein Verfahren mit UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung) und Beteiligung der Öffentlichkeit fordern. Solange wird das gemeindliche Einvernehmen nach §36 BauGB nicht erteilt.

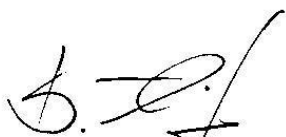
Über ein anschließendes Einvernehmen entscheidet die Gemeindevertretung erneut.

→ **TOP entfällt, da der Antrag zurückgezogen wurde.**

6. Verschiedenes

Herr Kadel (FWV-Fraktion):

Die FWV-Fraktion wird einen Antrag zum Thema „Balzenbacher Straße“ stellen.
Herr Kadel liest den Beschlussvorschlag vor.



(Heiss, Vorsitzender der
Gemeindevertretung)



(Crisafulli, Schriftführerin)